

# Nicht viel zu erben für die Pfalzmeister

## Regionsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler in Waldfischbach

*ein Bericht von Heinz Lambert*

Die rheinländischen Vertreter TTC Zugbrücke Grenzau bei den Schülerinnen und TTC Wirges bei den Schülern holten die Meisterschaft der Tischtennisregion 7 und fahren nun zu den Deutschen Meisterschaften am 28. und 29. Juni im baden-württembergischen Notzingen.

Für die Pfalzmeister gab es leider wieder einmal nicht viel zu erben. Bei den Titelkämpfen der Verbände Pfalz, Rheinhessen, Rheinland und Saarland in Waldfischbach mussten sie sich mit dem jeweils vierten Platz begnügen.

Die Mädchen der BTTF Zweibrücken trafen gleich zum Auftakt auf die späteren Siegerinnen und hatten beim 1:6 nie wirklich eine Chance. Emma Pirrmann sorgte für die Ehrenrettung der Rosenstädterinnen.

Etwas besser lief es gegen den rheinhessischen Meister TSV Gau-Odernheim. Die Älteste im Team, Leonie Molter, verkürzte mit einem Einzelsieg zum zwischenzeitlichen 1:2 und beim Stand von 1:5 sorgte sie mit ihrem zweiten Erfolg für weitere Ergebniskosmetik. Die 2:6-Niederlage konnte Molter alleine aber auch nicht verhindern. Zum Abschluss des Tages stand die Partie gegen Saarlandmeister TTV Niederlinxweiler auf dem Programm. Erneut hieß es nach den Doppeln 0:2 aus Sicht der Bickenalbtalerinnen und wieder war es Leone Molter die ihr Team heranbrachte. Leider gab es dann eine Duplizität der Ereignisse aus dem Spiel zuvor. Die Mädchen gerieten wieder mit 1:5 ins Hintertreffen, ehe Molter nochmals verkürzte. Eine Niederlage von Isabelle Schütt bedeutete dann das Ende der Hoffnungen auf wenigstens einen Punktgewinn.

Dennoch hatten die Kinder offensichtlich viel Spaß, denn wer Emma Pirrmann und Lelia Wolk auch noch nach der dritten Niederlage in den Zwischengängen der Bruchwiesenhalle herum hüpfen sah, hatte nicht den Eindruck das hier tief geknickte Mädchen traurig ihr Abschneiden beweinten, ganz im Gegenteil.

Auch Walter Morgenthaler zeigte sich keineswegs enttäuscht von den Darbietungen seines Quartetts. „Wir sind hier mit drei C-Schülerinnen angetreten, die jüngste gerade einmal neun Jahre alt. Dieses Trio darf also noch fünf Jahre lang bei den Schülerinnen mitspielen“ so der zweite Vorsitzende der BTTF, der als Betreuer gerne von „seiner“ Mannschaft spricht, wenn es um die Mädchen geht.

„Das wir Pfalzmeister geworden sind, war doch schon die eigentliche Überraschung in dieser Saison. Ich bin sehr stolz auf meine Kleinen und hoffe dass sie so weitermachen und als Mannschaft zusammenbleiben“ so Morgenthaler weiter.

Gerade auch mit Isabelle Schütt, die auf Position Zwei spielt, hat er ein großes Talent unter seinen Fittichen.

Auch die Jungen des SV Weselberg bekamen es zu Beginn mit dem späteren Sieger zu tun und hatten beim 0:6 nicht den Hauch einer Chance.

Deutlich besser lief es dann gegen Saarlandmeister DJK Saarbrücken-Rastpfuhl. Nach Siegen der Doppel Robin Müller/Jonas Wilhelm und Dominic Hess/Marcel Schäfer und einem Einzelerfolg von Schäfer führte der Pfalzmeister Meister bis zum 3:2.

Nach dem 3:5 brachte Schäfer mit seinem zweiten Einzelsieg sein Team noch

einmal heran, doch Wilhelms Niederlage machte die Hoffnungen auf ein Unentschieden zunichte.

Gegen den RSV Klein-Winternheim aus Rheinhessen sorgte das Duo Müller/Schäfer für den zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Auch hier punktete Schäfer wieder im Einzel zum 2:3, doch damit hatte der Pfalzpokalsieger sein Pulver leider verschossen.

Trotz der drei Niederlagen zeigte sich Armin Hess, der zusammen mit seiner Frau Stefanie die Mannschaft betreute, nicht unzufrieden mit den Leistungen seiner Schützlinge.

„Wir hatten die ganze Saison über keine Mannschaften die uns so gefordert haben wie die drei Gegner am heutigen Tag.“  
Die Ergebnisse im Überblick:

Tag. Wir brauchen mehr solche Spiele um uns auch am Gegner steigern zu können. Meine Jungs haben viel gelernt und wichtige Erfahrungen gesammelt. Mehr Erfolg als wir ihn in dieser Saison mit den vier Titeln bei den Schülern hatten, ist für einen kleinen Verein wie den unseren eigentlich gar nicht mehr machbar.“

Außerdem muss man seiner Truppe zugute halten, dass die Gegner in Waldfischbach im Schnitt zwei Jahre älter waren. Während die anderen Teams also in der kommenden Saison gar nicht mehr in dieser Formation antreten können, bleibt Hess` Truppe noch mindestens zwei Jahre zusammen.

### Schülerinnen

**TTC Zugbrücke Grenzau - BTTF Zweibrücken 6:1.** Deinert/Frey – Emma Pirrmann/Isabelle Schütt 11:5, 11:1, 11:8, Brecht/Weber – Leonie Molter/Lelia Wolk 11:7, 11:6, 12:10, Brecht – Schütt 11:4, 11:5, 11:6, Frey – Molter 11:3, 11:8, 12:10, Deinert – Wolk 11:2,12:10, 11:5, Weber – Pirmann 9:11, 4:11, 8:11, Brecht – Molter 11:8,11:5, 11:5,

**TSV Gau-Odernheim – TTV Niederlinxweiler 2:6.**

**BTTF Zweibrücken – TSV Gau-Odernheim 2:6.** Pirmann/Schütt – Flick/Smeljanski 8:11, 2:11, 6:11, Molter/Wolk – Hahn/Zimmermann 5:11, 16:18, 6:11, Molter – Flick 11:9, 11:3, 13:11, Schütt – Smeljanski 11:6, 4:11, 6:11, 7:11, Pirmann – Zimmermann 6:11, 11:8, 9:11, 9:11, Wolk – Hahn 1:11, 8:11, 9:11, Molter – Smeljanski 11:7, 11:2, 8:11, 11:9, Schütt – Flick 7:11, 5:11, 6:11,

**TTV Niederlinxweiler – TTC Zugbrücke Grenzau 0:6.**

**BTTF Zweibrücken – TTV Niederlinxweiler 2:6.** Pirmann/Schütt – Johanna Bohrer/Lesch 7:11, 11:13, 9:11, Molter/Wolk – Viktoria Bohrer /Latsch 9:11, 2:11, 11:8, 6:11, Molter – J. Bohrer 11:9, 11:3, 7:11, 11:6, Schütt – V. Bohrer 3:11, 10:12, 11:6, 6:11, Pirmann – Bremges 11:2, 8:11, 4:11, 9:11, Wolk – Lesch 11:9, 6:11, 2:11, 5:11, Molter – V. Bohrer 7:11, 6:11, 11:7, 11:9, 11:8, Schütt – J. Bohrer 12:10, 6:11, 9:11, 6:11,

**TSV Gau-Odernheim – TTC Zugbrücke Grenzau 2:6.**

### **Tabelle:**

1. TTC Zugbrücke Grenzau	18:3	Spiele	6:0	Punkte
2. TTV Niederlinxweiler	12:10		4:2	
3. TSV Gau-Odernheim	10:14		2:4	
4. BTTF Zweibrücken	5:18		0:6	

## Schüler

**TTC Wirges – SV Weselberg 6:0.** Häusler/Schwickert/Dominik Hess/Jonas Wilhelm 11:6, 11:6, 11:5, Bohn/Güll – Robin Müller/Marcel Schäfer 12:10, 11:6, 11:6, Häusler – Hess 11:5, 11:7, 11:5, Bohn- Müller 12:10, 9:11, 11:4, 11:8, Schwickert – Wilhelm 11:4, 11:8, 11:2, Schneider – Marcel Schäfer 11:7, 11:9, 12:10,

**DJK Saarbrücken-Rastpfuhl – RSV Klein-Winternheim 4:6.**

**SV Weselberg – DJK Saarbrücken-Rastpfuhl 4:6.** Müller/Wilhelm – Malka/Guderjan 13:11, 12:10, 11:8, Hess/Schäfer – Atznauer/Jahn 11:8, 12:10, 6:11, 11:6, Müller – Jahn 7:11, 7:11, 9:11, Hess – Atznauer 9:11, 6:11, 2:11, 11:6, 11:6, 11:7, Schäfer – Popovich 11:, 11:6, 11:7, Wilhelm – Malka 9:11, 6:11, 6:11, Müller – Atznauer 6:11, 1:11, 7:11, Hess – Jahn 10:12, 9:11, 8:11, Schäfer – Malka 8:11, 11:5, 11:4, 11:4, Wilhelm – Popovich 7:11, 5:11. 6:11,

**RSV Klein-Winternheim – TTC Wirges 1:6.**

**SV Weselberg – RSV Klein-Winternheim 2:6.** Hess/Wilhelm – Görg/Schneider 5:11, 3:11, 7:11, Müller/Schäfer – Meier/Schellenberg 11:6, 14:12, 11:2, Müller – Schneider 4:11, 9:11, 14:12, 5:11, Hess – Görg 7:11, 4:11, 7:11, Schäfer – Schellenberg 11:6, 11:5, 11:5, 6:11, 6:11, 11:13, Müller – Görg 7:11, 5:11, 4:11, Hess – Schneider 7:11, 9:11, 7:11,

**DJK Saarbrücken-Rastpfuhl – TTC Wirges 1:6.**

### **Tabelle:**

1. TTC Wirges	18:2	Spiele	6:0	Punkte
2. RSV Klein-Winternheim	13:12		4:2	
3. DJK Saarbrücken-Rastpfuhl	11:16		2:4	
4. SV Weselberg	6:18		0:6	